

Pfarrreisaal. Wir stricken und arbeiten mit Leder. Jedermann ist herzlich eingeladen!
Frau H. Häfeli

Grundsteinlegung, 2. Oktober 1938

Vielleicht interessiert Sie der Wortlaut der Urkunde, die beim Abbruch der alten Kirche zum Vorschein gekommen ist:

«Im Nahmen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes! Amen!»

Wir Dr. Franciscus von Streng, Bischof von Basel und Lugano, bezeugen durch diese Urkunde, dass wir am heutigen XVII. Sonntag nach Pfingsten, den 2. Oktober des Jahres 1938 nach Christi Geburt, nachmittags 2 Uhr in Huttwil den Grundstein zur neuen Kirche gelegt und eingeseget haben, in Anwesenheit mehrerer hochwürdigen Herrn Geistlichen, welche assistierten und mit dem löblichen Kirchenchor von Ufhusen die liturgischen Gesänge ausführten. Die Festpredigt hielt hochw. Herr Johannes Erni, Pfarrer von Sempach und Ehrenkanonikus des Stiftes zu St. Leodegar in Luzern. Zum Andenken der heutigen Feier wurde diese Urkunde ausgestellt, feierlich bezeugt und besiegelt. Dieselbe wurde vor der Weihe des Grundsteines dem Volke verlesen und deren Abschrift auf Pergament geschrieben mit Festpredigt, dem Staatskalender und verschiedenen Münzen und Medaillen in den Grundstein verschlossen. Der Bau dieser neuen Kirche der Stadt Huttwil wurde Ende April 1937 seitens des Hochwürdigsten Bischofes Franciscus und der Pfarregeistlichkeit von Ufhusen angeregt und vom Vorstand, der im April 1938 errichteten röm.-kath. Kirchenstiftung Huttwil, am 22. April 1938 einstimmig beschlossen. — Als erster Kirchenpatron wurde erwählt unser grosser selige Landesvater Nikolaus von der Flüe; als zweiter Patron die heiligen Apostelfürsten Petrus und Paulus. Zur teilweisen Deckung der Baukosten wurde von der Pfarregeistlichkeit Ufhusen im Verein mit Mitgliedern des röm.-kath. Kultusvereins Huttwil durch Sammlungen die Summe von c. 30 000 Franken zusammengebracht. An den Bau wurden ferner gespendet, durch Subvention vom Bund 5000 Franken; durch Beitrag der Stadt Huttwil 5000 Franken und durch Spende des Hochwürdigsten Bischofes Franciscus aus der diözesanen Kirchenbaukasse 10 000 Franken. Als leitender Architekt wurde Herr Karl Becker aus Hochdorf erwählt. Als Mitglieder der Baukommission amtierten: Hochw. Herr Pfarrer Martin Hunkeler, Präsident, hochw. Herr Vikar Aloys Wyss, Herr August Müller, Vizepräsident, Herr Charles Chavanne, Kassier, Herr Louis Gamper, Aktuar, die Herren Ernst Wiedmer und Franz Fries als Beisitzer.

Durch die Baukommission wurden vergeben: a. die Erd- und Maurerarbeiten an Firmen Flechter u. Cie. und Zürcher u. Cie. Huttwil; b. die Zimmerarbeiten an Herren Mathys und Werner Minder, Zimmermeister Huttwil; c. die Spenglerarbeiten an Herrn Paul Steiger, Huttwil; d. die Kunststeinlieferungen an Herrn Ammann, Roggwil; e. die Heizung an Herrn Burkhard, Huttwil. — Am 8. August wurde das Schnurgerüst erstellt; am

9. August mit dem Aushub der Erde und am 12. September mit der Fundamentierung begonnen. — Die Pläne der neuen Kirche fertigte Herr Architekt Karl Becker an. Die Kirche erhält 21,8 Meter Länge, 13 Meter Breite, 9,5 Meter Höhe und eine Turmhöhe von 14,8 Metern. Im Jahre 1938 waltete als Oberhaupt der heiligen, röm.-kath. Kirche und als 258. Nachfolger des hl. Petrus Se. Heiligkeit Papst Pius XI., im 16. Jahre seines Pontifikates. Oberhirte der Diözese Basel-Lugano ist Se. Excellenz Msgr. Dr. Franciscus von Streng im 2. Jahre seiner Regierung. Als Generalvikar des deutschsprachigen Teiles der Diözese waltet Msgr. Thomas Buholzer, Apostolischer Protonotar und Domdekan, der heute in Begleitung des Hochwürdigsten Bischofes ebenso anwesend ist. Die Pfarrgemeinde Ufhusen-Huttwil versehen die hochwürdigen Herren, Pfarrer Martin Hunkeler von Altishofen und Vikar Aloys Wyss, Triengen. Als Dekan des Kapitels Willisau amtet hochw. Herr Pfarr-Resignat Johann Gassmann, Ehrendomherr des Standes Luzern.

Circa 300 Katholiken wohnen heute zerstreut unter c. 5000 Mitgliedern der reform. Landeskirche in Huttwil und Umgebung. Die Seelsorge dieser 300 Katholiken besorgten in den letzten Jahrzehnten die hochwürdigen Herren Pfarrer von Burgdorf und Zell und seit 1927 die Pfarregeistlichkeit von Ufhusen. Doch erst am 16. August 1931 konnte durch gütiges Entgegenkommen der Besitzerin vom Schultheisenbad Frau Wwe. Arasa im gleichnamigen Saal regelmässiger Sonntagsgottesdienst gehalten werden, nachdem am 23. Februar 1528 zum letzten Mal das hl. Messopfer in alt Huttwil dargebracht worden war.

Möge Gottes allmächtiger Schutz und Segen in diesen von drohenden Kriegsgefahren erfüllten Zeiten und auch fürderhin über dem neuen Gotteshause, der kath. Diasporagemeinde und der Stadt Huttwil walten, damit dasselbe für die Erbauer und die kommenden Geschlechter ein heiliges Zelt Gottes unter den Menschen bleibe und in Fülle göttliches Licht und Gnade und Wahrheit ausströmen möge.

Gegeben, bezeugt und besiegelt im Pfarrhof zu Ufhusen, den 2. Oktober 1938, am Feste der heiligen Schutzengel.

D. Franciscus von Streng
Bischof von Basel und Lugano

Thomas Buholzer
Generalvikar u. Domdekan

Für den Vorstand der röm.-kath. Kirchenstiftung Huttwil:
Martin Hunkeler Pfr.
A. Wyss, Vik.
Zemp Frz., Pfr.
J. Gassmann, Dekan
Joh. Erni, Pfr.
G. Müller
Karl Becker, Arch.

Für getreue Abschrift:
Pfr. And. Keusch

Leider war im Grundstein weder der Staatskalender noch Medaillen vorhanden. An Münzen kamen ein Röppler (1936) und 1 Lire, Stato della città del Vaticano (1936), zum Vorschein.